

Anmeldung zum FORUM 2014 (22.-27. April 2014, Rastatt)

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon/Fax

Geburtsdatum

E-Mail (bitte angeben, falls vorhanden)

Ich bin das erste Mal beim FORUM

geworben durch

Gewünschter
Arbeitskreis

Alternative
(bitte auch angeben)

Kinderbetreuung?
(Alter des Kindes)

Zimmerwunsch:

Einzelzimmer Aufpreis von 75,00 Euro

Doppelzimmer im Teilnehmerbeitrag inbegriffen

Mehrbettzimmer Reduzierung um 35,00 Euro

Bei den Mehrbettzimmern handelt es sich um 3- oder 4-Bettzimmer. Bei dieser Auswahl bitte angeben, mit wem Sie das Zimmer belegen möchten: Bei Doppelzimmern kann ebenfalls ein Wunschpartner angegeben werden.

Schüler, Student, sonstige Ermäßigung (bitte Nachweis beilegen)

Datum und Unterschrift

Mit der Unterschrift werden die allgemeinen Geschäftsbedingungen der KAST e.V. anerkannt. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.



Fotos: Dirk Hunstein - www.kunstfotokunst.de

Geschäftsbedingungen

Anmeldungen sollten schriftlich per Post oder Fax oder online über unsere Homepage bis zum 28.02.2014 erfolgen. Über die Zuteilung zu den Arbeitskreisen entscheidet der Posteingang.

Der Teilnahmebeitrag ist innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf folgendes Konto zu überweisen:

Kath. Arbeitsgemeinschaft für Spiel und Theater e. V.
Pax-Bank Mainz (BLZ 370 601 93)
Konto: 4 003 259 019

Die Teilnahmebestätigungen werden im Januar 2014 verschickt. Wir bestätigen den Eingang der Anmeldung an Ihre E-Mail-Adresse.

Geben Sie den gewünschten Arbeitskreis sowie eine Alternative auf der Anmeldung an. Sollten Sie nur einen Arbeitskreis angeben, gehen wir davon aus, dass Sie am FORUM nicht teilnehmen wollen, falls Ihr gewünschter Arbeitskreis besetzt ist.

Anmeldung an: KAST - Marianne Thiel
Franz-Abt-Straße 5
65193 Wiesbaden
Fax: 0611-9518008

Sollten Sie Ihre Anmeldung nach dem 28.02.2014 zurückziehen, berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 Euro. Bei einer Abmeldung nach dem 31.03.2014 kann der Teilnahmebeitrag nicht erstattet werden.

Jugendliche, die noch nicht volljährig sind und alleine teilnehmen, benötigen eine Erklärung der Erziehungsberechtigten, wer während der Werkwoche die Aufsichtspflicht übernimmt.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme am FORUM 2014 beinhalten Referentenkosten, Unterkunft, Vollpension und Versicherung ... und jede Menge Spaß!!!

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Wird ein Einzelzimmer gewünscht, so entstehen Mehrkosten. Bei der Unterbringung in Mehrbettzimmern (Etagendusche/-WC) wird der Teilnehmerbeitrag reduziert. Einzel- und Mehrbettzimmer können nur nach Verfügbarkeit vergeben werden.

| | |
|------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Erwachsene | 410 Euro |
| Schüler, Auszubildende, Studenten, Arbeitslose | 310 Euro (bitte Nachweis beilegen!) |
| Kinder unter 14 Jahre | 260 Euro |
| Kinderbetreuung | 260 Euro |
| Einzelzimmerzuschlag | 75 Euro |
| Mehrbettzimmerrabatt | 35 Euro |

Familienrabatt: auf Anfrage ab dem 2. eigenen Kind.

Frühbucherrabatt: Bei verbindlicher Anmeldung bis zum 20.01.2014 und Zahlung bis spätestens 31.01.2014 gewähren wir einen Rabatt von 20,00 Euro.

Werberabatt: Alle, die dieses Jahr zum ersten Mal am FORUM teilnehmen, erhalten 10% Rabatt auf den Teilnehmerbeitrag, ebenso bereits bekannte Forumsteilnehmer, die Erst-Teilnehmer werben.

Das FORUM

Sechs Tage, die es in sich haben!

Theaterinteressierte und -verrückte treffen sich, um sich auszuprobieren, Neues zu Erleben, Handwerkszeug zu trainieren oder einfach nur um einige Tage einzutauchen in die kreative Welt des FORUMs.

Aus allen Generationen kommen Amateure, Profis und andere Interessierte aus dem musisch-darstellenden Bereich zusammen. Kinder und Senioren, Jugendliche und Erwachsene und begegnen sich auf Augenhöhe im gemeinsamen Spiel.

Sie teilen ihre Freude und Ideen, bekommen Anregungen für ihren Beruf, ihr Hobby, bereichern ihr Leben durch intensive Erfahrungen und lassen sich faszinieren von einer Atmosphäre, die von genau dieser Vielfalt und Offenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geprägt ist. Dies alles geschieht nicht nur in den Arbeitskreisen, sondern auch im Rahmenprogramm des FORUMs und findet seinen Höhepunkt in der öffentlichen Präsentation der Workshops am Samstagabend.

Das FORUM – intensiv und kreativ!

Für alle, die im Bereich der Kultur, Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit tätig sind oder allgemein Interesse an Theaterarbeit haben und neue Impulse suchen, veranstaltet die KAST jährlich die Theater-Werkwoche „FORUM“, die immer in der Woche nach Ostern an wechselnden Orten in Deutschland stattfindet.

FORUM 2014

Tagungsleitung: Marianne Thiel und Robert Schmitz
Beginn: Dienstag, 22. April 2014

Anreise ab 13.00 Uhr
(Mittagessen ab 12.00 Uhr nur bei direkter Anmeldung und Bezahlung beim Bildungshaus)
14.30 Uhr Begrüßung
jeweils 9.00 -12.30 Uhr
und 15.00 -18.00 Uhr

Workshops:

und sonst:

Abendprogramm, Spaß und Spiel, „Offene Bühne“, Musik und Tanz, Präsentation der Workshops, lockerer Tagesausklang an der Bar ...

Ende: Sonntag, 27. April 2014
Abreise nach dem Abschlussplenum ca. 12.30 Uhr (kein Mittagessen)

Tagungsstätte: Bildungshaus St. Bernhard
An der Ludwigsfeste 50
76437 Rastatt
Telefon: 07222-10466-0

Die Katholische Arbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e. V. (KAST) ist eine Einrichtung im Rahmen der kulturellen Jugendarbeit und wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Sie ist Mitglied bei:

- Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung
- Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e. V.
- Katholische Erwachsenenbildung Deutschland

FORUM

Theaterwerkwoche, 22. - 27. April 2014

„Tatort Bühne“



Regie
Rhythmus
Pantomime
Bühnenbau
Improtheater
Stimme und Gesang
Workshop für Kinder
Workshop für Jugendliche

www.theater-forum.org

Katholische Arbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e. V. gefördert aus den Mitteln des Kinder- und Jugendplanes



Die Referentinnen und Referenten

Clemens Schaub: Dipl. Soz. Päd., Während der Ausbildung Tanz und darstellendes Spiel, Ausbildung (Sommerakademie) für Pantomime und Körpersprache bei Samy Molcho, Wien; seit 1980 Bühnenauftritte, Vorsitzender der KAST e. V.

Bob Ziegenbalg: Seit 1987 beim saarländischen Kinder- und Jugendtheater „Überzwerg“ als Schauspieler, künstlerischer Leiter und Regisseur. Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen und Instituten für Theater und Kabarett. www.ueberzwerg.de

Anja Balzer: Improvisationstheaterspielerin, Schauspielerin, Moderatorin, Schauspieltrainerin, Klinikclown und Gründungsmitglied von Improzess (Berlin). www.hottenlotten.de

Philipp Regener: Improvisationstheaterspieler, Klinikclown, Schauspieler, Autor und Dramaturg. www.hottenlotten.de

Siegfried Albrecht: Freischaffender Künstler im Bereich bildende Kunst und Theater, lebt in Stuttgart. Unterrichtet Gestaltungslehre an der Universität Stuttgart.

Andrea Haupt: Studium Musik- und Theaterpädagogik an der HdK Berlin, Ausbildung Feldenkrais, Lehrtätigkeit an der Stuttgarter Musikschule und Opernschule Mannheim. www.buehnentraining.de

Oliver Giefers: Gründer und Leiter von „Kölnpercussion“, der mobilen Schule für Rhythmus und Percussion; seit über 20 Jahren Fortbildungen, Workshops und Events zu den Themen Rhythmus, Percussion, Rap, Stomp, Rhythmicals, Rhythm+Act, Bandcoaching und vielem mehr. www.cultural-corner.de - www.kölnpercussion.de

Britta Diedrich: Theaterpädagogin (BUT), langjährige Schauspielerfahrung im Amateurbereich, Leitung von Regieprojekten mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Eva Bock: Freischaffende Theaterpädagogin (BUT), Regisseurin und künstlerische Leitung von „Kultur und Schule“-Projekten, freien Produktionen und Clowntheater, Schauspielerin für die tpw-Osnabrück (Prävention), Autorin. www.evabock.de

Stefanie Rippin: Erzieherin, langjährige Tätigkeit in der offenen und verbandlichen Jugendarbeit. Dozentin für Kinderkompetenzkurse.

AK 1

Was geht wenn man nichts hört - die leise Kunst der Pantomime

Kursleitung: Clemens Schaub, Freiburg

Ein großer Teil dessen, was Menschen sagen, vermittelt sich nonverbal durch Gesten, Gesichtsausdruck, Gebärden, Körperausdruck. Die Körpersprache ist oft ehrlicher und authentischer als das gesprochene Wort.

Was passiert, wenn wir auf der Bühne ohne Worte zur „Tat“ schreiten, wenn innere Bewegung, Gefühle, Emotionen und Wünsche ihren Ausdruck finden? In diesem AK werden wir die Sprache des Körpers entdecken, Ausdruck, Mimik und Gestik schulen, um sie im Spiel auf der Bühne auszuprobieren. Dazu gehören: bewusste und präzise Bewegung, Erweiterung der Wahrnehmungsfähigkeit und Spieltechnik - eine grundlegende Voraussetzung für alle, die Theater spielen wollen.

Bitte bewegungsbequeme schwarze Kleidung, Socken oder Gymnastikschuhe und eine Wolldecke mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

AK 2

Ernsthaft das Komische ermitteln

Kursleitung: Bob Ziegenbalg, Saarbrücken

Die Regie hat die Werkdeutung über das Stück, die künstlerische Gesamtleitung inne. Mit dem Blick von außen wird mit den beteiligten Akteuren das Stück erarbeitet.

Die Bühne wird zum Tat-Ort und der Regisseur ist derjenige, der die Fäden in der Hand hält, Motive herausarbeitet und ermittelt, wer welche Verantwortung tragen soll und kann.

Wie dies umgesetzt werden kann und was die Regie beachten soll, ist in diesem Workshop Thema. Mit dem Schwerpunkt Komik wird untersucht, wie Regie in diesem Genre gelingen kann. Wie funktioniert Komik? Kleine Spielszenen von Loriot, H. Ehrhardt, K. Valentin u. a. werden gegen den Strich gebürstet und ungewohnt in Szene gesetzt.

Wer Texte dieser oder anderer Autoren umsetzen möchte, kann sie gerne mitbringen.

Pantomime

AK 3

Der Szene auf der Spur – Bühnenkrimis aus dem Stegreif

Kursleitung: Anja Balzer und Philipp Regener, Herne

Egal in welchem Medium sie erzählt werden – Kriminalgeschichten sind eines der beliebtesten Genres überhaupt. In diesem Workshop nähern wir uns dem Phänomen Bühnenkrimi mit den Mitteln des Improvisationstheaters.

Das bedeutet: die Spieler selbst wissen beim Betreten der Bühne auch nicht viel mehr als ein zu einem mysteriösen Tatort gerufener Detektiv. Erst beim Spielen finden sie gemeinsam und so gut wie zeitgleich mit dem Publikum heraus, was da eigentlich gespielt wird.

Und das auch noch auf eine mörderisch spannende und höchst amüsante Weise.

Ein Workshop für Krimifans und alle, die schon immer einmal als Schauspieler auf einer Bühne stehen wollten und auf ganz spielerische Weise etwas für Selbstbewusstsein, Spontaneität und Schlagfertigkeit tun wollen.

AK 4

Ein kleines POP-Theater

Kursleitung: Siegfried Albrecht, Stuttgart

Kunstfigur und freie szenische Aktion zum Thema „trash und crash“ – bildende Kunst trifft Theater.

Der Ablauf: Die Teilnehmer/innen entwerfen freie Figuren in Collagetechnik aus Bild-/Formfragmenten unserer schönen Konsumwelt. Je eine der Collagen wird großformatig dreidimensional realisiert: Formteile, aus Textil oder Karton werden auf alten Kleidungsstücken fixiert (Drähte, Nadel und Faden...). Der Akteur, der sich mit diesen Großformen bekleidet, wird zur „Großmarionette“ und kann diese mit seinem eigenen Körper führen. In einer kurzen Textmontage trivialen Sprachmaterials und Stücken „großer Literatur“ werden die bildhaft-szenischen Möglichkeiten der entstandenen Einzelformen und deren Kombinatorik im Zusammenspiel erprobt: Tat – Wort – Bühne

Improtheater

AK 5

Die Stimme - ein Krimi?

Kursleitung: Andrea Haupt, Stuttgart

Die Stimme - ein Krimi? Und was für einer! Auf Spurensuche nach neuen Tatorten.

Durch die unglaublichsten Entdeckungen und verblüffendsten Motive enthüllt die Stimme mit all ihren Klangfarben, Höhen und Tiefen den Tatverlauf. Bei vollem Stimmensatz und allen möglichen und unmöglichen emotionalen Zuständen entwickeln wir gemeinsam ein Hörstück das sich sehen lässt.

AK 6

Ohne Rhythmus ist nichts - nichts ist ohne Rhythmus

Kursleitung: Oliver Giefers, Köln

Dieser Arbeitskreis ist im Namen des Rhythmus unterwegs. Mit Hilfe von Sprache, Bodypercussion, Micro-Stomp und geheimnisvollen Instrumenten werden wir für musikalische und szenische Ordnung sorgen. Wir bringen Rhythmusschwierigkeiten zur Strecke und das Festzelt-Mitklatschen hinter Gitter. Zur Verstärkung rufen wir zur Not die Rhythmuspolizei und feuern Synkopen aus unseren schärfsten Waffen - den Trommeln und Percussion-Instrumenten.

Zum Schluss bringen wir die Suche nach Dr. Beat auf die Bühne und fesseln das Publikum mit einer rhythmisch-musikalischen Hochspannungs-Revue.

Ein Workshop rund um Rhythmus und Percussion und ihren möglichen Einsatz auf der Bühne.

AK 7

Straßentheater

Kursleitung: Britta Diedrich, Hagen

Tatort Bühne oder die Bühne als Tatort? Bühne kann an allen Orten sein - Taten können überall stattfinden. Der „Tatort“ ist also als Ort des Geschehens, Aktion, Handlung, Tätigkeit, Interaktion und Tun zu verstehen.

Stimme und Gesang

Was wo geschieht erarbeiten wir mit euren Ideen, eurer Kreativität und Fantasie gemeinsam. Wir werden Figuren, Typen und/oder Gestalten entwickeln und in diversen Genres in Szene setzen.

Dazu bringt bitte 3 – 4 Klamotten mit, die auch untereinander getauscht werden können, also z. B. Pullover, Hut, Mütze, Schal, Weste, Hemd, Hose, Schuhe, gerne darf es auch ein bisschen schräg sein. – Ich freue mich auf euch.

AK 8

Vor Ort zur Tat - die roten Nasen kommen

Kursleitung: Eva Bock, Dinslaken
Stefanie Rippin, Oberhausen

Da schau. Ich hab sie mitten im Gesicht.

Die rote Nase.

Weiß gar nicht wie's geschehen ist!

Hab sie einfach mal so aufgesetzt und

plötzlich passieren komische Dinge.

... Denn meine Welt ist verdreht

und deswegen genau richtig.

Wir machen uns auf die Suche nach den Clowns ... Ich wette, ihr habt alle einen. Wir wecken sie auf und lassen uns von ihren Geschichten überraschen.

Natürlich kannst du auch etwas zum Verkleiden mitbringen. Schau mal in die Schränke zuhause und suche nach komischen alten Kleidern, bunten Sachen, Krawatten, Hosenträgern, verrückten Socken oder Hüten. Zum Clownsein braucht man nichts Neues oder Fertiges - nur Fantasie.

Kinderbetreuung

Maja Borkowski, Erzieherin, Mülheim

Für unter 7-Jährige gibt es parallel zu den Workshops ein qualifiziertes Angebot der Kinderbetreuung. Dabei werden die Kinder nicht nur im Haus Raum für Spiel und Spaß haben, sondern auch den Sportplatz des Bildungshauses und die attraktiven Spielplätze in der näheren Umgebung erkunden.

Ich benötige mehrere Ausschreibungen zum Verteilen (bitte ankreuzen)

Ausschreibung bitte auch schicken an:

Fax: 0611 9518008
oder per Post:

KAST - M. Thiel
Franz-Abt-Str. 5

65193 Wiesbaden

Streichen Sie meine Adresse aus der Datenbank:

